

Steinhagel auf fünf Polizeiautos

Schwerer Übergriff im Schutz der Dunkelheit auf Beamte in der Köpenicker Straße. Polizeigewerkschaft verurteilt die Attacken

PETER OLDENBURGER

Unbekannte haben in Kreuzberg Fahrzeuge der Polizei mit Steinen beworfen. Dabei wurde in der Nacht zum Sonntag ein Uniformierter verletzt, außerdem entstand erheblicher Sachschaden. Die Täter konnten entkommen. Der Berliner Landesverband der Gewerkschaft der Polizei (GdP) verurteilte den Zwischenfall scharf. Nach Polizeiangaben war ein Fahrzeug des Zentralen Objektschutzes gegen 2 Uhr während der Fahrt durch die Köpenicker Straße von Steinen getroffen worden, als der Wagen in Höhe der Adalbertstraße fuhr.



Die gesplitterte Seitenscheibe einer Funkstreife nach dem Übergriff

Daraufhin wurden mehrere Funkstreifenwagen zur Einsatzstelle gerufen. Als die Unterstützungskräfte wenige Minuten später dort eintrafen, ging auch auf diese Fahrzeuge ein Hagel von Steinen nieder. Ein Angestellter des Objektschutzes erlitt durch splitterndes Glas leichte Verletzungen am Auge und im Gesicht, sagte ein Polizeisprecher am Sonntag. Der Mann wurde ambulant behandelt. Insgesamt fünf Dienstfahrzeuge wurde durch die Steinwürfe beschädigt. Zur Schadenshöhe machte die Polizei am Sonntag keine Angaben. Die Verursacher flohen unerkannt. Die Hintergründe des Übergriffs sind unklar. Der für politisch motivierte Straftaten zuständige Staatsanwalt ermittelt. GdP-Sprecher Benjamin Jendro sagte der Berliner Morgenpost, er sei sehr froh,

blick vergessen, in dem ihm ein Stein auf die Windschutzscheibe krachte. „Ich hoffe sehr, dass der verletzte Polizist keine bleibenden Schäden davonträgt. Wenn mehrere Funkwagen hinterhältig mit Steinen malträtiert werden, ist es Irrsinn, von Zufall zu sprechen. Kein demokratischer Politiker sollte versuchen, diesen Tötungsversuch kleinzureden. Hier wurden Menschenleben riskiert und unsere Demokratie angegriffen“, so Jendro weiter.

Der Vorfall zeige auch, wie wichtig es sei, alle Berliner Funkwagen mit Splitterschutzfolien zu schützen, weil es offensichtlich Leute gebe, „für die ein Polizist kein Mensch“ sei. Der SPD-Ab-



Die Scheibe eines Polizeifahrzeugs ist durch Steine zu Bruch gegangen

PEISE (3)

geordnete Tom Schreiber teilte am Sonntag über Twitter mit, die Angriffe seien zu verurteilen. „Die Linksautonomen treffen nicht nur Menschen, sondern auch den Rechtsstaat“, so der innenpolitische Sprecher.

Polizei meldete sich über Facebook zu Wort

Die Polizei selbst meldete sich ebenfalls ausführlich über Facebook zu Wort: „Unbekannte haben vergangene Nacht mehrfach Steine auf Polizeiautos geworfen. Das stellt einen Angriff dar, zu dem wir den Tätern, aber auch der Öffentlichkeit etwas zu sagen haben“, hieß es unter anderem in dem Beitrag.

„Unsere Kolleginnen und Kollegen sind auf der Straße für jeden von Ihnen rund um die Uhr da. Sie helfen, trösten, trauern, (be-)schützen, passen auf und hören zu. Aber sie schlichten auch

Streits, sorgen nachts für Ruhe, überprüfen, kontrollieren, finden klare Worte, wo diese angebracht sind und nehmen fest. Dabei machen sie sich bei dem einen oder anderen auch mal unbeliebt. Was jedoch gar nicht geht, sind feige Übergriffe, wie in der letzten Nacht.“

Polizisten waren in der Vergangenheit wiederholt Ziel von Angriffen. So war es im Juni des vergangenen Jahres bei einem Aufzug von linksextremistischen Demonstranten in den Ortsteilen Kreuzberg und Friedrichshain zu massiven Angriffen auf Polizisten gekommen. Von den rund 1800 Einsatzkräften wurden während des Einsatzes insgesamt 123 Polizeibeamte, davon 40 Unterstützungskräfte verletzt. Nach Aussagen des Polizeipräsidenten Klaus Kandt war es die aggressivste und gewalttätigste Demonstration der zurückliegenden fünf Jahre in Berlin.

Aus den Bezirken

MITTE

Berliner Fernsehturm schneidet beim Test gut ab

MITTE – Der Berliner Fernsehturm hat sich für das Siegel „Servicequalität Deutschland Stufe 2“ zertifizieren lassen. 1000 Gäste wurden zum Leistungsangebot, dem Preis-Leistungs-Verhältnis, Atmosphäre und Ambiente befragt. Ergebnis: Note 1,4. Fast alle Gäste (94 Prozent) empfehlen den Turm weiter. Die Mitarbeiterbefragung zum eigenen Unternehmen ergab die Note 1,7. Und die Prüfung durch unabhängige Tester ergab „mit einer Gesamtnote von 1,1 ein hervorragendes Ergebnis“, teilte ein Sprecher des Unternehmens mit. **bsm**



Restaurant und Bar befinden sich in der Kugel des Fernsehturms

DP/APAUL ZINKEN

PANKOW

CDU kritisiert Zustand des Parks am Weißen See

WEIßENSEE – Die CDU-Fraktion der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow fordert ein Konzept für die vertragliche Nutzung des Parks am Weißen See und die nötigen finanziellen Mittel dazu. Der Park sei erheblich übernutzt, werde mangelhaft gepflegt und zu wenig neu bepflanzt. Die Uferstreifen seien weitgehend beschädigt, heißt es im Antrag. Er ist am 25. Januar Thema auf der Sitzung der BVV auf dem Gelände Fröbelstraße 17 in Prenzlauer Berg. **sf**

SPANDAU

Unternehmer aus der Altstadt besprechen ihre Ideen

SPANDAU – Die Umgestaltung der Spandauer Altstadt – gefördert vom Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ – geht weiter. Bürger und Gewerbetreibende können Vorschläge und Ideen einbringen. Am heutigen Montag, 19 Uhr, können in der Altstadt ansässige Unternehmer im Seniorenklub Lindenufer (Mauerstraße 10A) mit der Wirtschaftsförderung die Perspektiven für den Einzelhandelsstandort erörtern. Mehr Infos unter Telefon 510 22 70. **bab**

LICHTENBERG

Neuer Ehrenpreis für Frauen ausgelobt

LICHTENBERG – Der Bezirk lobt erstmals einen mit 500 Euro dotierten Ehrenpreis für Frauen aus, die sich für die Rechte von Frauen und Mädchen engagieren, Geschlechterdemokratie fördern oder sich für Menschenrechte einsetzen. Übergaben wird die Auszeichnung am 8. März, dem Internationalen Frauentag. Das kündigte Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Linke) an. Vorschläge gehen bis zum 10. Februar an Majel.Kundel@lichtenberg.berlin.de. Informationen unter Telefon 90 296 3320. **bab**

MITTE

50 Jahre alte Pappel im Tiergarten wird gefällt

TIERGARTEN – Am Zooverbindungsweg im Großen Tiergarten muss eine 50 Jahre alte Pappel gefällt werden. Der Baum hat nachhaltige Schäden im Wurzelbereich. Dadurch ist die Standsicherheit nicht mehr gegeben. Zudem stellen die Wurzelasläufer eine massive Unfallgefahr dar. Die Arbeiten werden durch Mitarbeiter einer Fachfirma ausgeführt. **kla**

➤ Interessantes aus Ihrem Bezirk bitte per E-Mail an: bezirke@morgenpost.de

Gib Deinem Liebling Deine Stimme und gewinne.

Wir suchen Berlins Lieblinge, die beliebtesten Unternehmen der Stadt.



Jetzt bis 31.01. abstimmen und gewinnen!

berlinslieblinge.de

Wir suchen Berlins Lieblinge – gewählt von Ihnen, den Leserinnen und Lesern der Berliner Morgenpost. Unterstützen Sie Ihre Lieblinge und nehmen Sie vom **02.01. bis 31.01.2017** an der Umfrage auf www.berlinslieblinge.de teil! Die Unternehmen mit den meisten Stimmen erhalten die Auszeichnung „Berlins Liebling 2017“.

Teilnahmebedingungen:

Der Rechtswahl und die Barauszahlung sind ausgeschlossen. Teilnahme nur aus Deutschland und ab 18 Jahren möglich. Mitarbeiter der FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA und der Berliner Morgenpost GmbH sowie Mitarbeiter der Partnerunternehmen dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden bis zum 15. März 2017 Benachrichtigt.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:



In Kooperation mit:



HAUPTPREIS:



Lautsprecherset „Definion 3 Surround“
Edles High-End-Heimkino-Lautsprecherset von Teufel im Wert von **3.000 €**. Dank patentierter Koaxial-Chassis Filme und Musik in Stereo und Surround auf allerhöchstem Niveau erleben.

WEITERE TOLLE PREISE:



4 Sets Fatboy the Original Outdoor & Edison the Medium
Bequemer wasser- und schmutzabweisender Sitzsack (Farbe frei wählbar) und dimmbare In- und Outdoorlampe mit LED und Fernbedienung im Wert von je **480 €**.



4 x 2 Pyronale-VIP-Tickets
für die Pyronale am 01.09.2017 auf dem Maifeld des Olympiastadions.



4 Florida-Eis-Pakete
mit jeweils 4 Eispackungen à 500 ml.

Berliner Morgenpost

BERLINSLIEBLINGE